

# Schulinternes Fachcurriculum Musik

Schule:  
Gymnasium Trittau

Stand:  
01.02.2016

## KLASSE 5/6

## Beiträge des Faches zur Lernkompetenz

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- können Tonhöhen (C - c´´) und Notenwerte (16tel - Ganze) lesen und auf elementaren Instrumenten umsetzen
- kennen Lieder aus verschiedenen Ländern bzw. in verschiedenen Sprachen
- kennen die Fachbegriffe für Dynamik, Tempo und Artikulation und können sie beim Musizieren anwenden
- kennen verschiedene Tonleiterprinzipien (insbesondere Dur - Tonleitern)
- kennen das Prinzip der Dreiklangsbildung
- kennen Instrumentengruppen und können ihre charakteristischen Klangeigenschaften beschreiben und erkennen
- können einfache musikalische Strukturen und Ausdrucksmittel beschreiben und benennen
- können eine einfache (auch graphische) Partitur verfolgen
- verfügen über Kenntnisse zu Leben und Werk von mindestens einem Komponisten
- kennen einfache Formprinzipien (z.B. ABA, Variation) und können Formabschnitte hörend erkennen
- kennen ein Werk aus dem Bereich der darstellenden Musik

**Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- können einen selbst gestalteten Musikhefter führen
- können einfache Gestaltungsaufgaben umsetzen und präsentieren
- können kleine Spielstücke und Lieder praktisch erarbeiten (einer Anleitung folgend) und präsentieren
- können beim Musikhören auf ausgewählte Parameter (Instrumente, Dynamik, Tempo) achten und diese beschreiben
- können sich eine einfache (auch graphische) Partitur erschließen
- können einfache Formverläufe praktisch umsetzen
- können biographische Daten aus dazu geeigneten Informationsquellen entnehmen und verarbeiten
- können Musik mit außermusikalischen Sujets gestaltend umsetzen

**Selbstkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- können ein kurzes Musikstück konzentriert hören
- können in einer kleinen Gruppe ein Musikstück / Lied (bzw. einen Teil davon) vorführen
- können ein Metrum / Rhythmuspattern praktisch umsetzen
- sind bereit, ihre persönlichen Musikeindrücke und Musikvorlieben zu beschreiben
- gehen mit Musikinstrumenten und Arbeitsmaterialien sorgsam um
- sind bereit, Gestaltungsaufgaben umzusetzen
- sind offen für ungewohnte und unbekannte Lernfelder
- üben sich darin, mit sachlicher Kritik angemessen umzugehen

**Sozialkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- können ein kurzes Musikstück erarbeiten
- können die Präsentationen von Mitschülerinnen und Mitschülern nach vorgegebenen Kriterien sachlich besprechen
- zeigen sich offen für musikbezogene Äußerungen anderer
- können in kurzen Gruppenarbeitsphasen Verantwortung für den gemeinsamen Lern- oder Gestaltungsprozess übernehmen

## Leistungsbewertung

Folgende Aspekte fließen maßgeblich in die Leistungsbewertung ein:

### Mündlich:

- Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge in Unterrichtsgespräch, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Zuhören-Können bei musikalischem Vortrag und bei Unterrichtsbeiträgen der anderen
- Präsentation von Ergebnissen aus Gruppen- und Partnerarbeiten

### Musikspezifische Leistungsnachweise:

- Qualität der im Wesentlichen im Unterricht erworbenen instrumental, vokalen und theoretischen Fertigkeiten
- Konzentration und soziales Verhalten bei praktischen Aufgaben
- Qualität der Gestaltungsaufgaben

### Schriftlich:

- mindestens 1x im Hj. wird ein Test geschrieben oder eine vergleichbare Ersatzleistung erbracht
- Anfertigung von Hausaufgaben
- Führen des Musikhefters

## Möglichkeiten der Differenzierung

•Musizieren: leistungsdifferenzierte Arrangements für Sch. mit und ohne instrumentale Vorkenntnisse, Einbeziehung von Instrumenten, die im Privatunterricht erlernt werden spielen.

•Beim Unterrichtsgespräch: Einbezug von Passagen wie „Murmelphasen“, „Blitzlicht“

•Singen: Solostimmen, Gruppensoli, mehrstimmiges Singen ( z.B. Kanons mit einfachen Ostinatostimmen ). Berücksichtigung verschiedener Lerntypen durch Einstudieren mit Bewegungen / Vorsingen / Visualisierung.

•Hausaufgaben. (Wahl nach Interesse): Bild malen, Text lesen und referieren, Stimme üben und vorspielen, etwas aus dem Notenbild herausfinden etc.

• Arbeit mit Noten oder Graphiken und Höraufgaben: Angebot von Arbeitsaufträgen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden (z. B. Puzzleaufgaben mit verschieden großen Leerstellen)

•Wochenplanarbeit zur Wiederholung und Festigung von Musiktheorie (Rhythmen, Tonhöhen) EA, PA, GA (teilweise Entscheidung der SchülerInnen), theoretische und praktische Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden mit Additum für Leistungsstarke und Förderung der Leistungsschwachen durch Zusatzmaterialien, die Lehrkraft und MitschülerInnen („Schüler helfen Schülern“)

**Vorbemerkung zu den Themen**

Die konkrete didaktische und methodische Umsetzung aller Unterrichtsthemen im Fach Musik orientiert sich an dem derzeit gültigen Lehrplan (Lehrplan Musik für die SEK I, Kiel 1997). Im Sinne eines themen- und handlungsorientierten, aber auch sukzessiv aufbauenden Unterrichts werden die dort aufgeführten Lernfelder in ausgewogenem Maße berücksichtigt. Die praktische Unterrichtsgestaltung orientiert sich gleichermaßen an den vier Verhaltensweisen Rezeption, Aktion, Reflexion und Transposition.

Die Musiklehrkraft hat freie Wahl in Bezug auf die Reihenfolge der verbindlichen Themen im Schuljahr, wie auch auf die Koppelung einzelner Themen, z.B. bei sich überschneidenden Aspekten.

LF	<b>Verbindliche Themen Klasse 5/6</b>
1 3	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 1: Mit Rhythmus in Form kommen</u></b>  <b>Metrum, Noten- und Pausenwerte (Ganze - Sechzehntel), Punktierung, Taktarten</b></p> <p>Übungen und Spiele zum Schreiben, Lesen und Spielen von einfachen Rhythmen in verschiedenen Taktarten, Bodypercussion, Erfinden von Rhythmen, ggf. Bewegungsspiele und Tutti-Solo-Spiele</p>
1	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 2: Noten lesen, schreiben, spielen</u></b>  <b>Stammtöne und Vorzeichen im Violinschlüssel und Bass-Schlüssel (C-c<sup>'''</sup>), die Klaviertastatur</b></p> <p>Tonraumvorstellung fördern, viele Übungen und Spiele zum Trainieren des Notenlesens und -schreibens (z.B. Notenmemory, Puzzle, Notendomino, Kreuzworträtsel – geeignet für Freiarbeitsphasen), Hör- und Singübungen.  Klassenmusizieren und Singen in Verbindung mit diesem Thema.</p>
1 4	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 3: Musik hören und beschreiben</u></b>  <b>Tempo, Dynamik, Besetzung, Ausdruck, Wirkung</b></p> <p>Tempoänderungen, verschiedene Stufen der Dynamik kennen lernen und selbst umsetzen in Liedern, Spielstücken oder Tänzen.  Musik kennen lernen, die hinsichtlich der Dynamik, Besetzung, des Tempos eindrücklich ist und Anlässe zum Beschreiben von Ausdruck und Wirkung einer Musik bietet.</p>

2 3	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 4: Lieder singen, begleiten und analysieren</u></b> <b>Form, Harmonik, Umgang mit der Stimme</b></p> <p>Grundlegende Tonleiter- und Formprinzipien sowie die Grundstruktur einfacher akkordischer Liedbegleitung auf der Basis von Liedern kennen lernen sowie hörend, singend und spielend erfahren.</p>
6	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 5: Weihnachtsmusik</u></b> <b>Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern</b></p> <p>Singen, Musizieren und Interpretieren von Weihnachtsliedern verschiedener Herkunft.</p>
1 3 6	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 6: Instrumente klingen verschieden</u></b> <b>Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Blasinstrumente, Schlaginstrumente</b></p> <p>Kennen lernen der Instrumentengruppen und der charakteristischen Klangfarbe / Bauweise einzelner Instrumente. Hör- und Zuordnungsaufgaben, ggf. Bauen einfacher Instrumente, Vorstellung einzelner Instrumente durch Schüler oder Lehrer.</p>
4 2	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 7: Darstellende Musik</u></b> <b>Wirkung, Aussage, Gestaltungsprinzipien</b></p> <p>Reflektion über die Möglichkeiten der Musik, außermusikalische Sujets darzustellen. Differenziertes Wahrnehmen und Benennen musikalischer Elemente. In diesem Sinne Gestaltungsprinzipien zur Darstellung des außermusikalischen Sujets erkennen: Wahl der Tonhöhe, Lautstärke, Artikulation, Instrumente, Rhythmus, Tempo, Form etc. Umsetzen von Höreindrücken in Sprache, Bild und Bewegung.</p>
5 2	<p style="text-align: center;"><b><u>Thema 8: Drei Komponisten aus drei Jahrhunderten</u></b> <b>z.B. Händel, Mozart, Tschaikowsky</b></p> <p>Episoden aus deren Biographien lesen, sich hörend mit Kompositionen auseinandersetzen, ein Arrangement realisieren und eine Komposition bildnerisch oder tänzerisch umsetzen.</p>
	<p style="text-align: center;"><b><u>Mögliche weitere Themen:</u></b></p> <p>Musik und Szene – Ohne Form keine Musik – Alte und neue Tänze ....</p>

LF	Unterricht parallel zu den Themen (nicht verbindlich)
1 2	<p style="text-align: center;"><b><u>Aufbauendes Training:</u></b></p> <p>Kurze, aber regelmäßige Einheiten am Anfang oder Ende von Stunden (ca. 5-10 min.), die im Anspruch sukzessiv schwerer werden, angekoppelt oder losgelöst vom laufenden Thema, z.B.: Rhythmen und Taktarten hören, nachklatschen, zum Metrum erfinden, Bodypercussion; Schriftliche Kurzaufgaben im Bereich Rhythmik und Notenlehre lösen, nachklatschen o.ä.</p>
1 3 4 6	<p style="text-align: center;"><b><u>Singen und Klassenmusizieren:</u></b></p> <p>Lieder und Kanons aus verschiedenen Stilrichtungen und Ländern, Stimmbildung (Atemtechnik, Singhaltung, etc.), Musizieren von einfachen Spielstücken und Formverläufen, Liedbegleitung auf Instrumenten, Improvisieren nach einfachen Regeln</p>
5	<p style="text-align: center;"><b><u>Die Musik des Monats</u></b></p> <p>Jeden Monat wird ein Stück gehört und kurz darüber gesprochen (ca. 20. min.), dazu wird eine Liste geführt (z.B. mit drei Spalten: Datum, Komponist und Werk, persönl. Eindrücke); Die Liste am Ende des Schuljahres möglicherweise durch Wiedererkennspiele o.ä. wieder aufgreifen</p>

## Klassen 7/8

### Lernfeld 1: Die elementaren Eigenschaften von Musik wahrnehmen

Die in den Klassenstufen 5 und 6 erworbenen Grundkenntnisse und –fertigkeiten werden gefestigt und situativ erweitert, z.B.:

- rhythmische Begleitung mit Synkopen
- gerade gegen ungerade Rhythmen, Triolenfeeling
- Quintenzirkel
- Unterschied Dur - Moll
- Dreiklangsumkehrungen
- Bass-Schlüssel

### Lernfeld 2: Die Klanggestalt von Musik wahrnehmen

Die in den Klassenstufen 5 und 6 erworbenen Grundkenntnisse und –fertigkeiten werden gefestigt und situativ erweitert, z.B.:

- Unterscheidung große und kleine Terz
- Akkordfolgen (einfache Kadenz, Bluesform)

### Lernfeld 3: Formen der Musik wahrnehmen

- Formprinzipien (z.B. dialogisches Prinzip, Bluesform)
- Formverläufe (z.B. Balladen, Songstrukturen, Konzert, Variationsform )

### Lernfeld 4: Musik als übergreifendes, polyästhetisches Ausdrucksmittel

- Musical (z. B. West Side Story)
- Videoclip
- Musik und Programm (z. B. Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung)

### Lernfeld 5: Musik als Spiegel der Geschichte

- Geschichte der Rockmusik

### Lernfeld 6: Musik in unserer Welt

- Stilmerkmale populärer Musikrichtungen durch eigenes Musizieren kennen lernen und in aktueller Musik entdecken

Mögliche Werke:

Mussorgski, Bilder einer Ausstellung

Smetana, Die Moldau

Erk König-Vertonungen

Vivaldi, Jahreszeiten

## **Klasse 9**

### Lernfeld 1: Die elementaren Eigenschaften von Musik wahrnehmen

Die erworbenen Elementarkenntnisse und Fertigkeiten werden im Zusammenhang mit den anderen Lernfeldern weiterhin angewendet und ergänzt.

### Lernfeld 2: Die Klanggestalt von Musik wahrnehmen

Die erworbenen Elementarkenntnisse und Fertigkeiten werden im Zusammenhang mit den anderen Lernfeldern weiterhin angewendet und ergänzt

### Lernfeld 3: Formen der Musikwahrnehmen

Die erworbenen Elementarkenntnisse und Fertigkeiten werden im Zusammenhang mit den anderen Lernfeldern weiterhin angewendet und ergänzt.

### Lernfeld 4: Musik als übergreifendes, polyästhetisches Ausdrucksmittel

- Wort - Ton - Beziehung (z.B. Oper, ein Oratorium in Auszügen, Hip-Hop)

### Lernfeld 5: Musik als Spiegel der Geschichte

- Stars und Virtuosen
- Epochen als Ordnungsprinzip der Kulturgeschichte
- Geschichte des Jazz

### Lernfeld 6: Musik in unserer Welt

- Musik für repräsentative, politische und religiöse Zwecke
- Technische Mittler
- Elektrisch verstärkte Instrumente
- Individuelle Hörgewohnheiten und Kriterien für Geschmacks- und Urteilsbildung
- Massenmedien und Musikmarkt

Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Musik sind mündliche (z. B. Unterrichtsbeiträge, Referate, Berichte über Ergebnisse von Gruppenarbeit) und schriftliche (z. B. mindestens ein Test pro Halbjahr, Protokolle, Referate, Arrangements, Konzepte von musikalischen Produktionen) Leistungsnachweise.

Mögliche Werke:

- Beethoven, 3. und 9. Sinfonie
- Dvorak, Sinfonie Nr. 9
- Strawinsky, Le Sacre Du Printemps
- Mozart, Zauberflöte, Don Giovanni, Hochzeit des Figaro
- Weber, Freischütz



## Schulinternes Fachcurriculum für die Sekundarstufe II

-im ersten Halbjahr des E-Jahrganges ist die Wiederholung und der kontinuierliche Aufbau eines musikalischen Basiswissens verpflichtend, um im folgenden darauf aufzubauen.

- Bestandteile des musikalischen Basiswissens sind:

- Notenlehre
- Intervalle
- Tonleitern
- Quintenzirkel
- Drei- und Vierklänge
- Tonlängen und Takte
- Dynamik und Vortragsbezeichnungen

In der Sekundarstufe II sind folgende drei Themenbereiche relevant:

**Musik und ihre Ordnung**

**Musik und ihre Entwicklung**

**Musik und ihre Bedeutung.**

Im Laufe der Sekundarstufe II wird aus jedem der drei Themenbereiche mindestens ein Thema als Halbjahresthema verwendet.

Mögliche Themen sind:

Musik und ihre Ordnung:	Original und Bearbeitung Formen und Strukturen in der Musik Methoden der Musikerschließung Musiktheater – ein Zusammenwirken der Künste
-------------------------	--

Musik und ihre Entwicklung: Musik im Spiegel ihrer Zeit  
Aufbruch in die Moderne  
Das Romantische in der Musik

Musik und ihre Bedeutung: Musik und Film  
Musik als Sprache – Sprache als Musik  
Musik und ihre Wirkung